

Von unerschrockenen Worten - ACK Gründung in Worms

Zum Gründungsakt der örtlichen Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Worms und Umgebung hatten die beteiligten Kirchengemeinden zu einem ökomenischen Gottesdienst in den ehrwürdigen Dom St Peter eingeladen. Dort fand die feierliche Unterzeichnung der Gründungsurkunde statt.

Zum gemeinsamen Einzug des Domprobstes und aller beteiligter Kirchenrepräsentanten ertönte Bachs Präludium in C-Dur, vorgetragen von Domkantor Dan Zerfaß an der großen Domorgel.

„Im tausendjährigen Dom sind große Ereignisse eigentlich nichts Ungewöhnliches." begrüßte Domprobst Tobias Schäfer die Gottesdienstteilnehmer. „Aber heute feiern wir in der Tat ein geschichtsträchtiges Ereignis." 500 Jahre nach Martin Luthers standhafter Ablehnung des Widerrufs vor dem kaiserlichen Reichstag in Worms und 50 Jahre nach dem Wormser Memorandum zur Aufhebung der Exkommunikation Martin Luthers, sei mit der nur wenige Meter von diesem geschichtsträchtigen Schauplatz entfernten heutigen Gründung des ACKs ein wichtiger Schritt getan. „Unser fester Glaube ist Jesus Christus als Fleisch gewordenes Wort Gottes. Das verbindet uns mehr als dass uns unterschiedliche Riten und Meinungsverschiedenheiten trennen." Mit der Gründung der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen sei nun der nächste Schritt aufeinander zu getan.

Der Weg zur ACK Worms

Erika Mohri, Pfarrerin der evangelischen Kirche betonte in ihrer Ansprache „Der Weg zur ACK", dass man sich bewusst viel Zeit genommen habe, um sich besser kennenzulernen und ein gemeinsames Verständnis der Zusammenarbeit zu entwickeln. „Stark war, dass wir uns in den jeweiligen Kirchengemeinden treffen konnten." Es gehöre zum Christsein dazu, einander zu suchen und zu verstehen. Von daher freue sie sich nun auf das Miteinander im Beten, um Gott die Ehre zu geben, auf gemeinsame Veranstaltungen und nicht zuletzt auf eine starke gemeinsame christliche Stimme, wo es angezeigt sei, diese zu erheben.

Alle beteiligten christlichen Gemeinden hatten einen symbolischen Baustein mit dem Sinnbild ihrer Gemeinde vorbereitet, aus denen vor dem Altarraum ein gemeinsames Kreuz errichtet wurde. Vor diesem Symbol, das das gemeinsame Vermächtnis Jesu Christi durch das Kreuz betonte, unterzeichneten alle Gemeinderepräsentanten die Gründungsurkunde. Unterstrichen wurde dies durch das gemeinsame Vortragen des apostolischen Glaubensbekenntnisses sowie einem Vortrag von Dekanatskantorin Ellen Drolshagen: „Dank seid dir Vater…dass wir dich bekennen und Vater nennen."

Grußworte

Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen sei Teil des christlichen Selbstverständnisses und so freue man sich, dass sich die christlichen Gemeinden der Stadt hin zu einer Einheit in Vielfalt entschlossen zeigten, betonten auch Oberbürgermeister Kessel, sowie Jörg Bickelhaupt von der ACK Hessen/Rheinhessen in ihren Grußworten. Individuelle Stärken als Chancen zu nutzen und nicht als Bedrohung zu empfinden, sei die Basis hin zu sichtbarer Gemeinsamkeit.

Zum Abschluss der Feierlichkeiten im Dom ertönte das „Vater Unser" in aramäischer Sprache, der Muttersprache Jesus Christus, gefolgt von Widors Finale aus der 4. Orgelsymphonie durch Dan Zerfaß.

Bezirksevangelist der NAK im Bezirk Rheinpfalz, Christian Benz, der die Schriftlesung vorgenommen hatte und für die Gemeinde Worms die Gründungsurkunde unterzeichnete, äußerte sich anschließend: „ Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in der ACK. Wir wollen unsere individuellen Stärken nutzen und diese nicht als Konkurrenz verstehen. Dann können wir auch hier in Worms ein sichtbares Zeichen gemeinsamen christlichen Glaubens etablieren."

25. April 2021

Text: Marion Marzinzik

Fotos: C. Deubel



















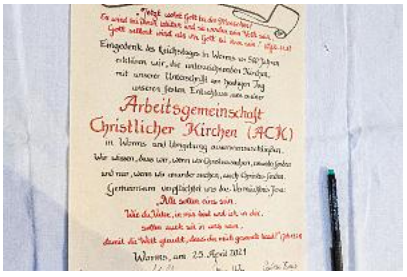











Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen (ACK)





